

1. Record Nr.	UNINA9910141779403321
Autore	Schmidt Stefan
Titolo	Frankreichs aussenpolitik in der Julikrise 1914 : ein beitrag zur geschichte des ausbruchs des ersten Weltkrieges // von Stefan Schmidt
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden, [Germany] : , : R. Oldenbourg Verlag, , 2009 ©2009
ISBN	3-486-85048-2
Descrizione fisica	1 online resource (434 pages)
Collana	Pariser Historische Studien, , 0479-5997 ; ; Band 90
Disciplina	940.344
Soggetti	World War, 1914-1918 - France France Foreign relations 1914-1940
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- INHALT -- Vorwort -- Einleitung -- I. Die verdeckte Krise? (28. Juni-23. Juli 1914) -- II. Zur Motivlage -- III. Die Phase der Verhandlungen - Eine Doppelstrategie (24.-28. Juli) -- IV. Die Endphase der Julikrise (28./29. Juli-4. August) -- Schlußbetrachtung -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Abkürzungsverzeichnis -- Personenregister
Sommario/riassunto	Auch wenn die Genese des Ersten Weltkriegs - der "Ur-Katastrophe" des 20. Jahrhunderts - als gründlich erforscht gilt, verzeichnet die Geschichte des Kriegsausbruchs immer noch Bereiche, deren Bearbeitung bislang vernachlässigt wurde. Zu ihnen gehört die französische Außenpolitik in der Julikrise 1914. Obwohl in der wissenschaftlichen Kontroverse der Zwischenkriegszeit kein Konsens über Motive und Absichten des "forgotten belligerent of July 1914" (John W. Langdon) gefunden werden konnte, sind dem Gegenstand nach 1945 nur wenige Untersuchungen gewidmet. In dieses bislang kaum beachtete Terrain stößt die Studie vor. Nicht zuletzt auf der Grundlage neuer Quellen entwirft sie im Gegensatz zur älteren Forschung von Frankreich das Bild einer Großmacht, die im Juli 1914 einen äußerst riskanten und den Krieg bereitwillig in Kauf nehmenden außenpolitischen Kurs der machtpolitischen Pression und militärischen Demonstration steuerte, um ihren Rang im internationalen Staatensystem zu behaupten.

